

SICHERHEITSDATENBLATT

HA 333

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der:
Verordnung (EG) Nr. 453/2010 und Verordnung (EC) Nr. 1272/2008



SDB-nr: NP-0213-A
Überarbeitet am: 2018-07-20
Aufmachung: EU
Version 1.02

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktcode NP-0213-A

Produktbezeichnung HA 333

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: Ein Mikronährstoff-Suspensionskonzentrat für den Einsatz in der Landwirtschaft

Gebrauchsbeschränkungen Wie von dem Etikett empfohlen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller
FMC Agro Limited
Rectors Lane
Pentre
Flintshire
CH5 2DH
United Kingdom
Tel: + 44 1244 537370
E-mail: fmc.agro.uk@fmc.com

Lieferant
Cheminova Deutschland GmbH & Co. KG
Stader Elbstrasse 28
21683 Stade
Tel: +49 (0) 4141 9204 0
Fax: +49 (0) 4141 9204 210
datenblatt@fmc.com
www.cheminova.de

Weitere Informationen siehe:

Kontaktstelle Tel: +49 4141 9204 0
datenblatt@fmc.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +49 551 19240 (Giftinformationszentrum-Nord, Göttingen)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Richtlinie/Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbol nicht erforderlich

EUH208: Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Gefahrensymbol nicht erforderlich

Signalwort

Keine

Gefahrenhinweise

EUH208: Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**3.1 Stoffe**

Das Produkt ist eine Mischung, kein Stoff.

3.2 Gemisch aus folgenden gefährlichen Bestandteilen:

Chemische Bezeichnung	EG-Nr	CAS-Nr	Gewichtsp rozent	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH-Registrier ungsnummer
Ethylenglykol	203-473-3	107-21-1	1-5	Acute Tox. 4 (H302) STOT RE 2: (H373)	01-2119456816-28- XXXX

Zusätzliche Informationen

Den vollen Wortlaut der hier genannten H- und EU-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-on (CAS-Nummer 2634-33-5) auf einem Niveau unterhalb der Konzentrationsgrenze für die Klassifizierung der Mischung als Sensibilisierung.

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Augenkontakt	Halten Sie die Augen offen und spülen Sie langsam und sanft mit Wasser für 15-20 Minuten.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Symptomen einen Arzt hinzuziehen.
Einatmen	Person aus der Exposition entfernen und dabei die eigene Sicherheit gewährleisten.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Wenn bei Bewusstsein, 2 Glas Wasser zu trinken geben. Sofort ärztliche Betreuung aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Hautkontakt: Kann leichte Reizung an der Kontaktstelle verursachen.
	Augenkontakt: Mögliche Reizung und Rötung.
	Verschlucken: Mögliche Reizung des Halses
	Einatmung: Kann Reizungen des Halses mit einem Gefühl der Enge in der Brust verursachen.
	Verzögerte / Sofortige Effekte: Sofortige Effekte können nach kurzfristiger Exposition erwartet werden. Kann eine allergische Reaktion bei Individuen hervorrufen, die bereits für 1,2-Benzisothiazolin-3-on sensibilisiert sind.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung, falls erforderlich Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind. Behälter / Tanks mit Sprühwasser kühlen.

Ungeeignete Löschmittel

Es liegen keine Informationen vor

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Toxische Dämpfe können in Brandfällen freigesetzt werden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Feuer schweres Atemschutzgerät und volle Schutzausrüstung tragen. Tragen Sie Schutzkleidung, um den Kontakt mit Haut und Augen zu vermeiden.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Bei Verschüttung Kontakt vermeiden. Ort isolieren und Tiere und ungeschützte Personen fernhalten. Im Falle von großen Verschüttungen (1 Tonne oder mehr), benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden.

Für weiterführende Reinigungsanweisungen rufen Sie die Notrufnummer an, die in Abschnitt 1 "Produkt- und Firmenbezeichnung" aufgeführt ist.

Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Abflüsse oder Flüsse gelangen lassen. Eindämmen der Leckage unter Benutzung von Barrieren. Die versehentliche Freisetzung in Wasserläufe muss an die zuständige Aufsichtsbehörde gemeldet werden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Rückhaltung

Oberflächenabläufe in unmittelbarer Nähe des Überlaufs sollten abgedeckt werden. Leckagen eindämmen und mit nicht brennbarem Absorptionsmittel wie Ton, Sand oder Erde absorbieren.

Verfahren zur Reinigung

Verschüttete Stellen mit großen Mengen Wasser waschen. Verschüttetes Material mit nicht brennbarem Absorptionsmaterial aufnehmen und sammeln (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) und zur Entsorgung gemäß den örtlichen / nationalen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13).

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hygienemaßnahmen

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Lagerung**

Vor Frost schützen. Lagerung über 5°C. An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Hitze fernhalten. Außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

7.3. Spezifische Endanwendungen**Bestimmte Verwendungen**

Keine Daten verfügbar.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM)

Die erforderlichen Informationen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
8.1. Zu überwachende Parameter

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Ethylenglykol 107-21-1	TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 104 mg/m ³ S*	STEL 40 ppm STEL 104 mg/m ³ STEL 30 mg/m ³ TWA 10 mg/m ³ TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ Skin	TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 104 mg/m ³ P*	TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 104 mg/m ³ S*	-
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Die Niederlande	Finnland	Dänemark
Ethylenglykol 107-21-1	TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 104 mg/m ³ Pelle*	TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 104 mg/m ³ Ceiling 100 mg/m ³ C(A4) P*	Huid* STEL 104 mg/m ³ TWA 52 mg/m ³ TWA 10 mg/m ³	TWA 20 ppm TWA 50 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 100 mg/m ³ iho*	TWA 10 ppm TWA 26 mg/m ³ TWA 10 mg/m ³ H*
Chemische Bezeichnung	Österreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Ethylenglykol 107-21-1	H* STEL 20 ppm STEL 52 mg/m ³ TWA 10 ppm TWA 26 mg/m ³	SS-C** H* TWA 10 ppm TWA 26 mg/m ³ STEL 20 ppm STEL 52 mg/m ³	TWA 15 mg/m ³ STEL 50 mg/m ³	TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ S* STEL 104 mg/m ³ STEL 40 ppm	TWA 10 mg/m ³ TWA 20 ppm TWA 52 mg/m ³ STEL 40 ppm STEL 30 mg/m ³ STEL 104 mg/m ³ Skin

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) Es liegen keine Informationen vor.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Es liegen keine Informationen vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz	Schutzbrille mit Seitenschutz. Einrichtungen mit Augenspülstation und Notfallduschen ausrüsten.
Handschutz	Schutzhandschuhe. Handschuhe aus undurchlässigem Butylgummi. Tragen Sie chemische Schutzhandschuhe aus Materialien wie Nitril oder Neopren.
Haut- und Körperschutz	Schutzhandschuhe/-kleidung tragen.
Atemschutz	Nicht erforderlich bei bestimmungsgemäßem Umgang.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Siehe spezifische Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für Anforderungen im Rahmen der gemeinschaftlichen Umweltvorschriften.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Aussehen	Es liegen keine Informationen vor
Geruch	Kaum wahrnehmbar
Farbe	Weiß
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
pH-Wert	9.0 - 10.0
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Es liegen keine Informationen vor
Siedepunkt/Siedebereich	Es liegen keine Informationen vor
Flammpunkt	Es liegen keine Informationen vor
Verdampfungsrate	Es liegen keine Informationen vor
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft	
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Es liegen keine Informationen vor
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdruck	Es liegen keine Informationen vor
Dampfdichte	Es liegen keine Informationen vor
Spezifisches Gewicht	1.62 - 1.64
Wasserlöslichkeit	In Wasser dispergierbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	Es liegen keine Informationen vor
Verteilungskoeffizient	Es liegen keine Informationen vor
Selbstentzündungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Zersetzungstemperatur	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, kinematisch	Es liegen keine Informationen vor
Viskosität, dynamisch	Es liegen keine Informationen vor
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor
Brandfördernde Eigenschaften	Nicht oxidierende (Nach EG-Kriterien)

9.2. Sonstige Angaben

Erweichungspunkt	Es liegen keine Informationen vor
Molekulargewicht	Es liegen keine Informationen vor
Gehalt (%) der flüchtigen organischen Verbindung	Es liegen keine Informationen vor
Dichte	Es liegen keine Informationen vor
Schüttdichte	Es liegen keine Informationen vor
K_{st}	Es liegen keine Informationen vor

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt

10.2. Chemische Stabilität

Stabil bei den empfohlenen Lagerungsbedingungen.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung Es liegen keine Informationen vor.
Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung Es liegen keine Informationen vor.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

Gefährliche Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung. Eine Zersetzung kann unter Berücksichtigung der unten aufgeführten Bedingungen oder Materialien auftreten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, Starke Säuren, Starke Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kann im Brandfall giftige Dämpfe entwickeln. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 5.2.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Produktinformationen

LD50 Oral > 3000 mg/kg (Ratte) (Berechnete geschätzte akute Toxizität - EAT)

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Ethylenglykol	= 4700 mg/kg (Rat)	= 10600 mg/kg (Rat) = 9530 µL/kg (Rabbit)	

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Es liegen keine Informationen vor.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung Es liegen keine Informationen vor.
Sensibilisierung Es liegen keine Informationen vor.
Mutagenität Es liegen keine Informationen vor.
Karzinogenität Es liegen keine Informationen vor.

Reproduktionstoxizität Es liegen keine Informationen vor.
STOT - einmaliger Exposition Es liegen keine Informationen vor.
STOT - wiederholter Exposition Es liegen keine Informationen vor.

Symptome Hautkontakt: Kann leichte Reizung an der Kontaktstelle verursachen.

Augenkontakt: Mögliche Reizung und Rötung.

Verschlucken: Mögliche Reizung des Halses

Einatmung: Kann Reizungen des Halses mit einem Gefühl der Enge in der Brust verursachen.

Verzögerte / Sofortige Effekte: Sofortige Effekte können nach kurzfristiger Exposition erwartet werden. Kann eine allergische Reaktion bei Individuen hervorrufen, die bereits für 1,2-Benzisothiazolin-3-on sensibilisiert sind.

Aspirationsgefahr

Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.

Chemische Bezeichnung	Giftig für Algen	Giftig für Fische	Toxizität gegenüber Daphnia und anderen wirbellosen Wassertieren
Ethylenglykol	96 h EC50: 6500 - 13000 mg/L (Pseudokirchneriella subcapitata)	96 h LC50: = 41000 mg/L (Oncorhynchus mykiss) 96 h LC50: 14 - 18 mL/L (Oncorhynchus mykiss) static 96 h LC50: = 27540 mg/L (Lepomis macrochirus) static 96 h LC50: = 40761 mg/L (Oncorhynchus mykiss) static 96 h LC50: 40000 - 60000 mg/L (Pimephales promelas) static 96 h LC50: = 16000 mg/L (Poecilia reticulata) static	48 h EC50: = 46300 mg/L (Daphnia magna)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Vernachlässigbar

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Transfer in einen geeigneten Behälter und Abholung durch ein spezialisiertes Entsorgungsunternehmen. Alternativ kann das Produkt zur Wasseraufbereitung geschickt werden. Verdünntes Produkt und Waschmittel sollten ebenfalls zur Wasseraufbereitung geschickt werden.
Kontaminierte Verpackung	Behälter mit Wasser reinigen. Spülwasser entsprechend den örtlichen und nationalen Richtlinien entsorgen. Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.
EAK Abfallschlüsselnummer	02 01 09
SONSTIGE ANGABEN	ANMERKUNG: Die Aufmerksamkeit des Nutzers wird auf die Existenz spezifischer europäischer, nationaler oder lokaler Vorschriften zur Entsorgung gelenkt.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ANMERKUNG	NICHT ALS GEFÄHRLICH EINGESTUFT IM SINNE DER TRANSPORTREGELN
IMDG/IMO	
14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Meeresschadstoff	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine
14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code	Dieses Produkt wird nicht in Großgebinden transportiert.
RID	
14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine
ADR/RID	
14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine
ICAO/IATA	
14.1 UN/ID-Nr	Nicht reguliert
14.2 Ordnungsgemäße Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3 Gefahrenklasse	Nicht reguliert
14.4 Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
14.5 Umweltgefahr	Nicht zutreffend
14.6 Sondervorschriften	Keine

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Nicht zutreffend

Europäische Union**Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:**

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XIV)

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die der Zulassungspflicht unterliegen (Verordnung (EG) (Nr. 1907/2006, (REACH), Anhang XVII)

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend

Internationale
Bestandsverzeichnisse

Chemische Bezeichnung	TSCA (USA)	DSL (Kanada)	EINECS/ELINCS	ENCS (Japan)	China (IECSC)	KECL	PICCS (Philippinen)	AICS (Australien)
Ethylenglykol 107-21-1	X	X	X	X	X	X	X	X

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für den Stoff oder die Mischung durch den Lieferanten nicht durchgeführt.

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN
Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme**Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

EUH208 - Kann allergische Reaktionen hervorrufen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

Legende

ADR:	Europäisches Übereinkommen bezüglich der Internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS:	CAS (Chemical Abstracts Service)
Ceiling:	Höchstgrenzwert(e)
DNEL:	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)
EINECS:	EINECS (European Inventory of Existing Chemical Substances, Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
GHS:	Global Harmonisiertes System (GHS)
IATA:	Internationaler Luftverkehrsverband (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IMDG:	Gefahrgutvorschriften für die Internationale Seeschifffahrt (IMDG)
LC50:	LC50 (Lethal Concentration, letale Konzentration)
LD50:	LD50 (lethal dose, letale Dosis)
PBT:	Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
RID:	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
STEL:	Kurzzeitgrenzwert
SVHC	SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:

TWA: Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
vPvB: sehr persistente und sehr bioakkumulierbare

Überarbeitet am: 2018-07-20

Revisionsgrund: Formatänderung.

Haftungsschluss

Die oben genannten Informationen sind vermutlich korrekt, stellen aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit dar und sollten nur als Leitfaden verwendet werden. Diese Firma haftet nicht für Schäden, die durch Handhabung oder Kontakt mit dem oben genannten Produkt entstehen.

Hergestellt durch

FMC Corporation
FMC Logo – Marke der FMC Corporation

© 2018 FMC Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ende des Sicherheitsdatenblatts